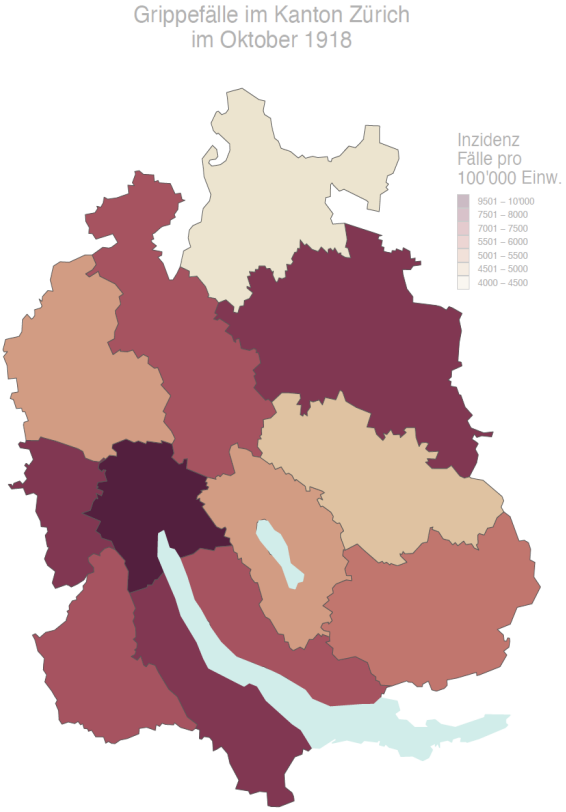
Historische Daten-Visualisierung in Wissenschaft, Kultur und Medien

Ein Workshop im Rahmen des Willy-Bretscher-Fellowships



→ Donnerstag, 3. November 2022, 14:00 Uhr
→ Zentralbibliothek Zürich oder online
→ Der Link wird rechtzeitig auf der Website der Veranstaltung aufgeschaltet

ZB Zentralbibliothek Zürich

Tabellen, Grafiken, Karten – digitale Datenvisualisierungen sind allgegenwärtig geworden. Die Grundlagen bilden Digitalisierungsinitiativen in Archiven und Bibliotheken, die Datenbanken und -Repositories von statistischen Ämtern und internationalen Organisationen sowie das Open-Science-Paradigma. Auch die Geschichtswissenschaft liefert mit digitalen Editionen Daten.

Während die Arbeit mit Daten und Zahlen in den Sozialwissenschaften gängige Praxis ist, herrscht in den Geschichtswissenschaften eine allgemeine Skepsis gegenüber Statistiken. Die Skepsis kommt nicht von ungefähr, wenn man bedenkt, dass vermeintlich objektive Statistiken aus administrativen, ideologischen und methodologischen Zusammenhängen resultieren. Wir sind in der Wissenschaft zwar darauf trainiert kritisch bezüglich Daten und Datengenerierung zu sein, jedoch werden Visualisierungsformen und der Workflow hin zur Visualisierung selten reflektiert.

Der Workshop setzt daher den Fokus auf der kritischen Betrachtung von (historischen) Datenvisualisierungen. Zum einen thematisieren wir die grossen Linien: Lassen sich in der Geschichte Phasen der Visualisierungen feststellen? Unter welchen Produktionsbedingungen entstehen Visualisierungen? Welche Determinanten treiben den Wandel von Visualisierungen voran? Zum anderen zeigen wir anhand von Fallbeispielen die kommunikativen Funktionen von Visualisierungen: Wie werden Visualisierungen in der explorativen Datenanalyse verwendet? In welchem Verhältnis stehen Text und Visualisierung? Inwiefern sind Visualisierungen mehr als nur Mittel der Erkenntnisdarstellung? Zum Schluss stellen wir uns auch die Frage, inwieweit visuelle Daten «nachnutzbar» sind.

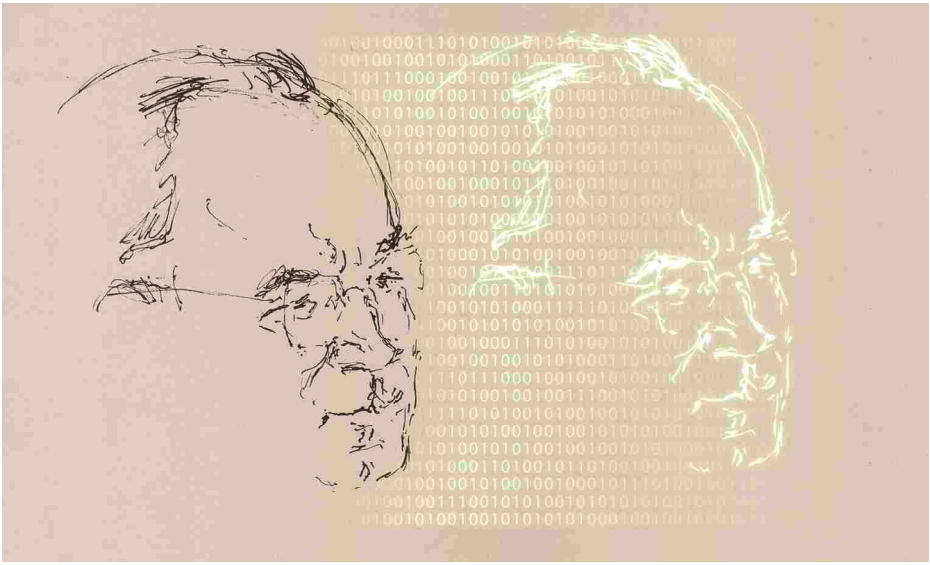
Programm

14:00 - 14:15	Einleitung Joël Floris
14:15 - 14:45	Dr. Claire-Lise Debluë, Université de Lausanne: Data Visualization, Statistics, and the Materiality of Knowledge before the Computer
14:45 - 15:15	Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Universität Zürich: Datenvisualisierungen: Typen, Moden, Kulturen – am Beispiel der Linguistik
15:15 - 15:35	Pause
15:35 - 16:05	Daniel Ursprung, Universität Zürich: Den Raum visualisieren: Karten zwischen Technik, Macht und Ideologie
16:05 - 16:35	Dr. Peter Moser, Statistisches Amt des Kantons Zürich: Zur Pragmatik der Visualisierung - Überlegungen aus der Praxis
16:35 - 16:55	Pause
16:55 - 17:25	Max Frischknecht, Universität Bern / Hochschule der Künste Bern: Prozesse Generativer Visualisierung
17:25 - 17:55	Dr. Kaspar Staub, Universität Zürich: Aufbau eines Daten- und Visualisierungshubs zu vergangenen Pandemien in der Schweiz - Ein Werkstatt-Einblick

Willy-Bretscher-Fellowship der ZB Zürich

Der Workshop findet im Rahmen eines Willy-Bretscher-Fellowships statt, das die Zentralbibliothek Zürich seit 2021 ausschreibt. Sie fördert im Rahmen dieses Fellowships Forschende, die in ihrem Vorhaben einen Digital-Humanities-Ansatz verfolgen, einen zeitlichen Schwerpunkt im 20. Jahrhundert setzen und sich auf Bestände oder Daten der Zentralbibliothek Zürich stützen. Die mögliche Dauer eines Stipendiums beträgt drei bis zwölf Monate.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.zb.uzh.ch/de/services/forschungsforderung



Sagal, Wladimir. [Porträt von Willy Bretscher]. Schweiz: N.p., 1948.